

25 Jahre GWG Schwerte GmbH: Gratulation und Urkunde von IHK Geschäftsführer Georg Schulte



Bei der Urkundenübergabe: Jürgen Tekhaus, Georg Schulte und Ralf Grobe (v.l.).

Schwerte. Im Sitz der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft eG und ihrer Tochter, der GWG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH, in der Rathausstraße wird emsig gearbeitet. So emsig, dass man in der Rathausstraße fast ein Jubiläum vergessen hätte. Denn die GWG-Tochter ist in diesen Tagen 25 Jahre jung geworden. Aber solche Termine hat die IHK zu Dortmund im Griff. Und als deren Geschäftsführer Georg Schulte anrief, um einen Termin zwecks Urkundenübergabe abzustimmen, fiel es auch den Verantwortlichen in der GWG quasi wie Schuppen von den Augen. „Die 25 Jahre sind wie im Flug vergangen, wenn nicht der Anruf der IHK kommen wäre, hätten wir es fast übersehen“, schmunzelte Jürgen Tekhaus, Geschäftsführer des Unternehmens seit der Gründung.

Als 100prozentige Tochtergesellschaft der Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft Schwerte eG nahm im Januar 1991 die GWG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Schwerte mbH ihren Betrieb auf. Das war vor 25 Jahren. Das erste Projekt der Gesellschaft war im Gründungsjahr der Bau eines Kindergartens bzw. Kindertagesstätte für die Stadt Schwerte im Ludwig-Feuerbach-Weg. Neben dem Bau von Eigentumswohnungen und Eigenheimen sowie Wohn- und Geschäftshäusern im Schwerter Stadtgebiet, hat die GWG Schwerte GmbH auch soziale Projekte umgesetzt. Eine Maßnahme war z. B. der Bau eines geförderten Wohnhauses von und für junge Menschen unter ökologischen Aspekten. Das sogenannte „Lehmhaus“ wurde unter fachlicher Bauleitung von jungen Menschen selbst errichtet.

Stadtbildprägende Objekte

Die Projekte der GWG Schwerte GmbH waren und sind in Schwerte stadtbildprägend. Die Siedlung Am Zimmermannswäldchen gehört dazu. Sie hat 1997 den Deutschen Bauherrenpreis erhalten, auch weil sie ökologisch ausgerichtet ist. „Wir waren schon ökologisch ausgerichtet, da konnten andere das Wort noch nicht schreiben“, so Jürgen Tekhaus. Und: „Ökologie und Ökonomie müssen sich nicht ausschließen“. Viele Eigenheimquartiere in den verschiedenen Schwerter Stadtteilen tragen die GWG-Handschrift. „Wir haben mehr als 300 Familien in Eigentum gebracht“, unterstreicht Jürgen Tekhaus. Aber auch im Mietwohnungsbau ist die Gesellschaft aktiv. Der Bauantrag für 32 barrierefreie Wohnungen Im Bohlgarten, die ausschließlich durch Biomasse mit Wärme und Warmwasser versorgt werden, ist gestellt. Insgesamt investiert die GWG in dieses zukunftsweisende Bauprojekt 6,5 Millionen Euro. In drei Gebäuden entstehen in den nächsten Monate Wohnungen zwischen 52 und 104 Quadratmetern Wohnfläche. Von der 2-Zimmerwohnung bis zur großzügigen 4-Raumwohnung haben alle einen großen Balkon mit Blick in den begrünten Innenhof.

In 25 Jahren gut entwickelt

Die GWG-Geschäftsführer Ralf Grobe und Jürgen Tekhaus blicken daher auch mit Stolz auf die Unternehmensentwicklung: „Wir haben uns in den 25 Jahren sehr gut entwickelt, sind finanziell mit einer Eigenkapitalquote von 54,3 %, einem Stammkapital von 5 Millionen Euro hervorragend aufgestellt und haben noch einige schöne Projekte in der Pipeline. Daher blicken wir auch sehr optimistisch in die Zukunft.“ Jetzt ist das Unternehmen auch noch um einer Urkunde reicher. Neben vielen guten Wünschen und viel Lob für die erfolgreiche Arbeit der Genossenschaftstochter überreichte Georg Schulte den GWG-Geschäftsführern Ralf Grobe und Jürgen Tekhaus die Urkunde zum Firmenjubiläum.

© Copyright 2016 [Blickwinkel - Das Nachrichtenportal für Schwerte](http://blickwinkel-schwerte.de)